

# Compliance im IT-Outsourcing

Theoretische und empirische Ermittlung von Einfluss nehmenden Compliance-Faktoren

## Eine gemeinschaftliche Studie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Accenture

**Publikation:** Februar 2009

### Compliance fördert IT-Outsourcing

Die gemeinschaftliche Studie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und dem weltweit agierenden Managementberatungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister Accenture greift die Fragestellung auf, inwieweit sich Compliance auf das IT-Outsourcing auswirkt. Durch die Kooperation von Wissenschaft und Praxis konnte belegt werden, dass Compliance-Aspekte bei der Entscheidungsfindung für oder gegen IT-Outsourcing eine wichtige Rolle einnehmen. Jedoch stehen bis dato keine formalisierten, wissenschaftlich belegten Entscheidungsmodelle zur Verfügung, die Compliance ausreichend berücksichtigen. Die Fragestellung, ob Compliance ein Argument für oder gegen das IT-Outsourcing darstellt, wurde anhand von theoretischen Untersuchungen und Expertenbefragungen eruiert und Vorgehensweisen in der Praxis dargestellt. Die hohe Beteiligungsquote mit 132 Experten (56 Prozent) zeigt zudem die Präsenz der Thematik.

Die erarbeitenden Argumente gegen das IT-Outsourcing, begründet durch Compliance-Anforderungen, verdichten sich im Wesentlichen zum Argument der massiven Komplexitätssteigerung sowohl für den Outsourcing-Anbieter als auch für den Outsourcing-Nehmer. Allerdings kann durch Outsourcing effektiver und kostengünstiger eine Abdeckung der zunehmenden regulatorischen Vorgaben erreicht werden. Neben Kostensenkungspotentialen durch Synergieeffekte können auch Risiken formalisiert und transparent angegangen werden. Anbieter von Outsourcing rechnen mit einer verstärkten Nachfrage, der sie nicht nur durch Preis- sondern auch durch Know-how und Qualitätsargumente begegnen sollten.